



Rubrik: Wirtschaft

Ausgabe 10 - 2017

Gebiet baut Industriekapazitäten aus

Die Gesellschaft „PGM-Gorodskoje prostranstwo“ hat in Wassilkowo bei Kaliningrad einen neuen Industriebetrieb eröffnet. Der Betrieb stellt Erzeugnisse und Bauteile aus Kompositwerkstoffen her, die beim Bau von Straßen, Häusern, Brücken etc. vielfach zum Einsatz kommen.

Der feierlichen Eröffnung des Industriebetriebes wohnte Gouverneur Anton Alichanow bei. Er und andere geladene Gäste besichtigten die neuen Produktionshallen und machten sich mit der umfangreichen Produktionspalette des neuen Betriebes bekannt. Diese erstreckt sich von Treppen, Zäunen, Wasserrinnen und Profilplatten bis hin zu Epoxidharzklebstoffen, Ankerstäben usw.

Der Betrieb in Wassilkowo hat bereits Richtungsgeländer für die Föderalstraße Kaliningrad – Tschernjachowsk – Nesterow produziert und an regionale Straßenbaufirmen geliefert. Solche Erzeugnisse sollen demnächst auch an der in Bau befindlichen Autobrücke „Ost“ („Wostotschnaja Estakada“) aufgestellt werden.

Der Betrieb beschäftigt derzeit etwa einhundert Arbeiter und Angestellte. Die Zahl der Arbeitsplätze soll mit dem Ausbau der Produktion gesteigert werden.

Laut Planungen soll auch die in Bau befindliche Kertschenskij-Brücke, die das russische Festland mit der Halbinsel Krim verbinden wird, mit Komposit-Wasserrinnen aus Kaliningrader Produktion beliefert werden, so der Gouverneur Anton Alichanow im Gespräch mit Journalisten.